

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: rbussenius@freenet.de [mailto:rbussenius@freenet.de]

Gesendet: Mittwoch, 2. Dezember 2020 14:39

An: Luttmann Hermann; Lühring Torsten; ulrich.thiart@gmx.de; alpers.lienau@t-online.de; rbussenius@freenet.de; elisabeth.dembowski@gmx.de; bernd wölbern; Sabine Petersen; Karsten Hoffmann; Prietz Marco

Betreff: antrag GRÜNE belüftungsanlagen für klassenräume

moin hermann luttmann, moin thorsten lühring, moin zusammen.

für die GRÜNEN im kreistag stelle ich den antrag "belüftungsanlagen für klassenräume in kreisschulen" mit der bitte um weiterleitung an die fraktionen.

behandlungsfolge z.b. : finanzausschuss , kreisausschuss kreistag.

mit frdl. grüßen

reinhard bussenius(fraktionsvorsitzender)

Landrat Hermann Luttmann

Hopfengarten 2
27356 Rotenburg (Wümme)

Rotenburg (Wümme)
Mitglied des Kreistags
Fraktionsvorsitzender

Reinhard Bussenius

Wallbeckstal 6
27432 Bremervörde

Telefon: 04761/16 84
Mail: rbussenius@freenet.de

Antrag Schnellmaßnahme Schulraumfilter in kreiseigene Schulen

1. Dezember 2020

Der Kreistag beschließt

- 1) Die Kreisverwaltung nimmt Kontakt zu den Kreisschulen auf und erstellt eine Übersicht über gut durch Querlüftung zu belüftende Klassenräume und mit Einschränkungen zu belüftende Klassenräume.
- 2) Die Verwaltung bietet den Kreisschulen mobile Lüftungsanlagen für alle problematischen Klassenräume an. Dabei sollten auch alternative Verfahren zur Verminderung von Keimbelastungen in der Luft wie beispielsweise photokatalytische oder UV-Strahlen ins Auge gefasst werden. Die Verwaltung ermittelt nach der Ermittlung der Übersicht unter 1.) die voraussichtlichen Kosten für die entsprechende Ausstattung der Schulen.

Vorsorglich werden 100000.-€ dafür beantragt.
Die Finanzierung erfolgt über den Kreishaushalt

Begründung: Die Gefahrensituation durch Corona an Schulen kommt in eine sehr kritische Phase. Während Schutzmaßnahmen im Geschäftsbereich und im sonstigen öffentlichen Bereich umfassend erfolgen und bis zu Sicherheitsanforderungen von 25 m² Fläche pro Person gehen, werden in den Schulen bis zu 35 Schülern auf einem Klassenraum von 55 m² zugelassen. Der Mindestabstand kann somit weder in den Klassen noch dazu in den Bussen und bei Fahrgemeinschaften eingehalten werden.

In der besonders kritischen Winterzeit im Januar und Februar ist es eine Illusion zu glauben, dass eine ausreichende Lüftung erreicht werden wird. Schon jetzt ist die bundesweite Diskussion zu den Schulen hektisch und die Regelungen sind unterschiedlich und unzureichend. **Es wird darauf verwiesen, dass im Sekundarbereich 1 und besonders im Sekundarbereich 2 ältere und z.T erwachsene Schüler unterrichtet werden, die durchaus gefährdet sind, ebenso natürlich das Lehrpersonal.** Einige Coronafälle hat es auch schon in Kreisschulen gegeben, die auch Quarantänemaßnahmen erforderlich machten. Der Landkreis muss schnellstens aktiv werden, um die Coronafallzahlen und den Schulausfall niedrig zu halten.

Die Eilbedürftigkeit ergibt sich aus der besonderen Situation in der Coronapandemie und der Zuspitzung der Fallzahlen, die Stand heute 90/100000 Infizierte im 7-Tageschnitt aufwiesen.

Mit freundlichem Gruß

Reinhard Bussenius
(Fraktionsvorsitzender)